



Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau der Main-Weser-Bahn

Perspektiven für den Nahverkehr -
Die Nutzen-Kosten-Untersuchung

1 Standardisiertes Bewertungsverfahren

1.1 Ziele



Verfahren des Bundes

Entscheidungsgrundlage für
Zuwendungen nach GVFG-
Bundesprogramm

Mit der „**Standardisierten Bewertung** von Verkehrswegeinvestitionen des öffentlichen Personennahverkehrs“ verfolgt das **Bundesministerium für Verkehr** gemeinsam mit den Verkehrsministerien der Länder das Ziel, die **Entscheidungsgrundlagen** für den Einsatz **öffentlicher Investitionsmittel** nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, **GVFG**) zu vereinheitlichen, um die Beurteilung von örtlich, technisch und verkehrlich **unterschiedlichen Vorhaben** nach **gleichen Maßstäben** zu ermöglichen.

Auszug aus Verfahrensanleitung Version 2016

Berücksichtigung der örtlichen
Gegebenheiten unter Verwendung
bundeseinheitlicher Verfahrensvorgaben

1 Standardisiertes Bewertungsverfahren

1.2 Verfahren

Kriterien bei Ermittlung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses

Kriterium	Herkunft
Reisezeit	Verkehrsmodell
Pkw-Betriebskosten	
Unfallfolgekosten	Verkehrsmodell, Betriebsleistungen und Fahrzeugbedarf ÖPNV
CO ₂ -Emissionen	
Schadstoffemissionen	
ÖPNV-Betriebskosten	Betriebsleistungen und Fahrzeugbedarf ÖPNV
Geräuschbelastung	Lärmgutachten
Kapitaldienst Infrastruktur Ohnefall	Investitionen Ohnefall / Mitfall
Unterhaltungskosten Infrastruktur	
Kapitaldienst Infrastruktur Mitfall	

Gesamtwirtschaftliches Entscheidungskriterium

- **Nutzen > Kosten**
⇒ **NKV = Nutzen / Kosten > 1,0**
- **Bund gewährt Finanzhilfen nur,
wenn diese Bedingung erfüllt ist**

2 Nutzen-Kosten-Untersuchung S6

2.1 Begleitung

Projektbegleitender Arbeitskreis

**Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur**

**Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und
Landesentwicklung**

Eisenbahn Bundesamt

HessenMobil

DB Netz

Stadt Frankfurt

Wetteraukreis

Rhein-Main Verkehrsverbund

Abstimmung und Plausibilitätsprüfung

- **Eingangsdaten**
- **Verwendete Modelle**
- **Verwendete Verfahren**
- **Zwischenergebnisse**
- **Berechnungsschritte**
- **Ergebnisse**

2 Nutzen-Kosten-Untersuchung S6

2.2 Wirkungen des S-Bahn Ausbaus

Fahrzeitverkürzungen

- S6 bis zu 6 Minuten
- Regionalverkehr bis zu 5 Minuten

Angebotsverbesserungen

- 15`-Takt S6 bis Friedberg
- zusätzliche Durchbindungen Nahverkehr aus der Horloffalbahn (3 Zugpaare)
- Zusätzliche Angebote Mittelhessenexpress (8 Zugpaare)

Verbesserung Betriebsqualität



- **Zusätzliche Fahrgäste ÖPNV**
- **Weniger Pkw-Verkehr**
- **Wirkungen über Friedberg hinaus in den Mittelhessischen Raum**

13 % mehr SPNV-Fahrgäste im Zulauf auf Frankfurt

Zusätzliche Betriebsleistungen

- 81 Tsd. Zug-km/Jahr S-Bahn
- 240 Tsd. Zug-km/Jahr Regionalverkehr

Fahrzeugmehrbedarf

- 1 Regionalzug

Infrastrukturinvestitionen

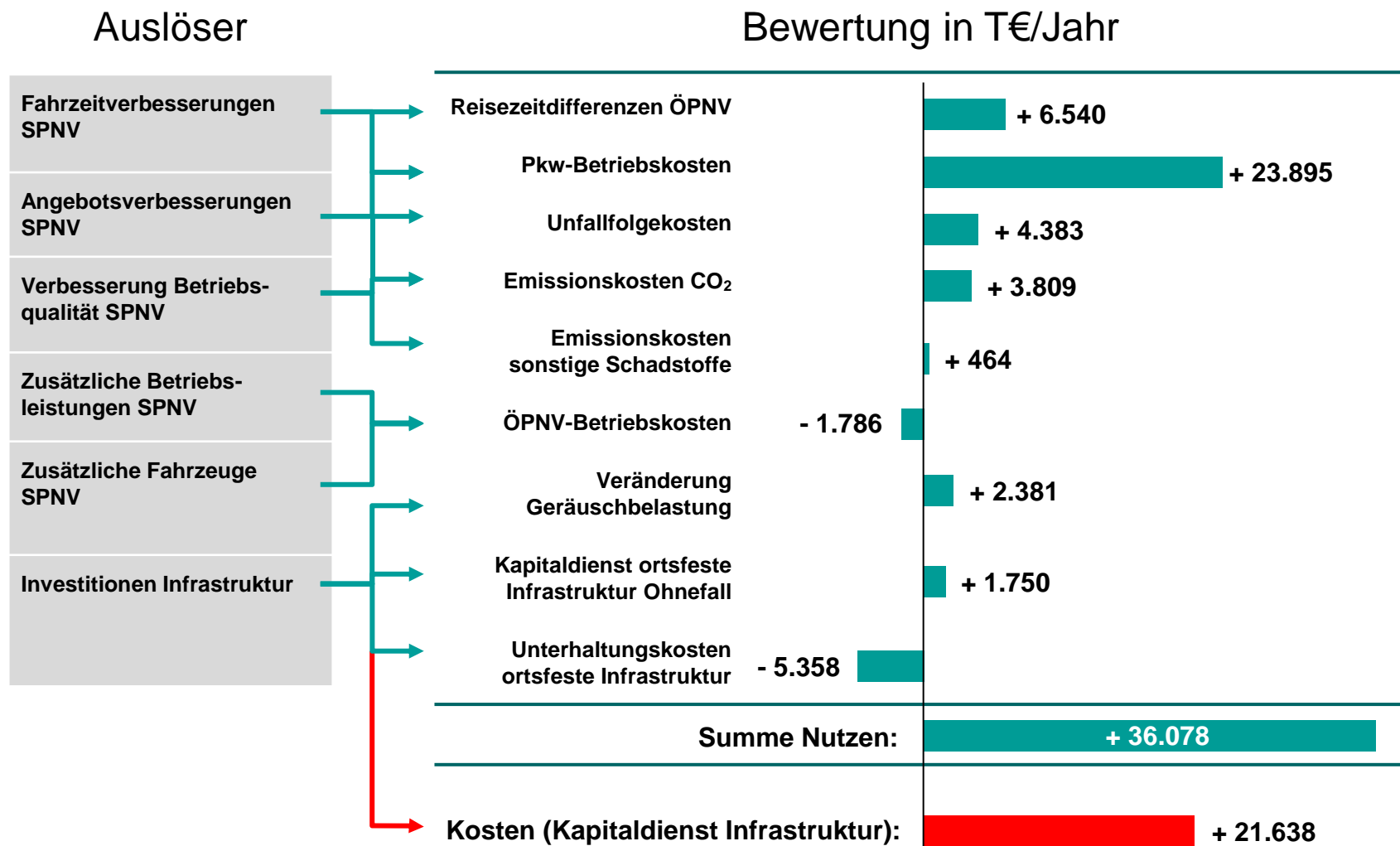
- 550 Mio. € (ohne Planungsk. Preisstand 2014/2015)



- **Zusätzliche Betriebskosten ÖPNV**
- **Zusätzliche Infrastrukturkosten**

2 Nutzen-Kosten-Untersuchung S6

2.3 Ergebnisse



• Nutzen-Kosten-Indikator 1,67
• Förderwürdigkeit nachgewiesen



INTRAPLAN
Consult GmbH

Mobilität
verantwortlich gestalten

Orleansplatz 5a
81667 München

Ansprechpartner:

Dr. Martin Arnold
Peter Jordan
T +49 (0)89 – 459 110
info@intraplan.de